

Herzlich Willkommen

Informationsveranstaltung zum Entwicklungskonzept
Große-Leege-Straße

02. Dezember 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ablaufplan für den heutigen Abend

- Rückblick bisheriger Beteiligungsprozess
- Ursprung Entwicklungskonzept Große-Leege-Straße
- Rückblick Beteiligung: Einfluss von Anmerkungen, Wünschen und Kommentaren
- Vorstellung der neuen Entwicklungsvariante
- Offener Dialog und Feedback

Rückblick zum bisherigen Beteiligungsprozess

Diskussionsveranstaltung am 13.10.2025

- In World-Cafés wurden 3 Entwicklungsvarianten vorgestellt und diskutiert

Online-Beteiligung auf mein.berlin

- Zeitraum: 14.10.-27.10.2025

Option 1: Brainstorming mit Karte

→ 26 Kommentare, 28 Teilnehmende

Option 2: Diskussion Entwicklungsvarianten

→ 133 Kommentare, 67 Teilnehmende

Rückmeldungen an die Bezirksstadträtin

- 61 E-Mails und 2 Briefe sind eingegangen



Das wünschen wir uns



Einen
respektvollen
Umgang



Themenorientiert
bleiben



Sachlich und
konstruktiv
miteinander sein

Ursprung Entwicklungskonzept Große-Leege-Straße

Von der Idee zum Konzept:

Verwaltungsinterner Ablauf

Umwelt- und Naturschutzamt

Zuständig für u.a.:

Grünflächenversorgung

Nicht zuständig für:

Verkehrsplanung



Fortschreibung Landschaftsrahmenplan

- SWOT-Analyse für Freiraum- und Erholungsnutzung, Biodiversität und Klima
- Identifikation von Quartieren mit Potenzialen und Defiziten
- Erstellung von Machbarkeitsstudien/ Entwicklungskonzepten, die mögliche Maßnahmen und Handlungsschwerpunkte aufzeigen

Von der Idee zum Konzept:

Zeitlicher Ablauf

2023

Anmeldung der Untersuchung der Große-Leege-Straße durch das Fachamt im Doppelhaushalt 2024/2025

2024/
2025

Mit Beschluss des Doppelhaushalts durch das Bezirksamt sowie der BVV
→ Integration des Konzepts in Haushaltplanungsprozess

2025

Ausschreibung des Entwicklungskonzepts durch das Fachamt

Von der Idee zum Konzept:

Ziel und Zweck

- Das Entwicklungskonzept ist eine Machbarkeitsstudie mit Ideen und Visionen.
- Ziel: besser darzustellen, wie vorhandene Potenziale hinsichtlich der Grün- und Freiraumplanung genutzt werden können
- Die Erstellung solcher Konzepte bedeutet:
Grundlegend **keine** zeitnahe Umsetzung der Inhalte.
Es handelt sich **nicht** um konkrete Planungen oder Vorentwürfe
- Kleinräumige Entwicklungskonzepte bilden häufig die Grundlage für Förderprogramme
- Für die Beantragung werden in der Regel erste Konzepte/ Ideen/ Kostenvoranschläge benötigt
- Oftmals kurzes Zeitfenster für die Beantragung

Von der Idee zum Konzept:

Warum die Große- Leege- Straße?

- Defizit an öffentlichen und privaten Grün- und Freiflächen
- Mangelnde Qualität und Vernetzung vorhandener Vegetationsstrukturen
- Hohe (zunehmende) Bevölkerungsdichte
→ großer Anteil vulnerabler Bevölkerungsgruppen (z.B. überdurchschnittliche hohe Altersstruktur)
- Punktuell hohe thermische Belastung
- Allgemein geringe qualitative Ausstattung, schlechte Wegeverhältnisse, mangelnde Verkehrssicherheit, Dominanz des Straßenverkehrs
- Großes Potenzial zur Förderung, Stärkung und Aufwertung vorhandener Grün- und Freiraumstrukturen
- Schaffung neuer Erholungs- und Aufenthaltsqualität

Rückblick Beteiligung:

Wünsche, Kommentare und Anmerkungen

Anmerkungen und Wünsche aus der Beteiligung, die im neuen Konzept **berücksichtigt werden konnten**:

- Erhalt der Stellplätze
- Grünbestand erhalten, aufwerten und pflegen
- Neupflanzungen von Bäumen und Pflege Altbestand
- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität
- Schwammstadtelemente
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
- Verkehrssicherheit (übersichtlichere und nutzerfreundlichere Gestaltung)

Rückblick Beteiligung:

Wünsche, Kommentare und Anmerkungen

Anmerkungen und Wünsche aus der Beteiligung, die aufgrund anderer Zuständigkeiten **nicht berücksichtigt werden konnten:**

- Gefahrenpotenzial ein- und aussteigen Straßenbahn
- Überfüllter ÖPNV/ Verbesserung der Taktung
- Mangelnde ärztliche Versorgung (fehlende Facharztpraxen)
- Einrichtung von Rehasportkursen/ Gymnastikkursen
- Errichtung Schwimmhalle
- Zusätzliche Supermärkte, Gastronomie, Wochenmarkt
- Ökologische Gestaltung der privaten Innenhöfe
- Vermeidung von Nachverdichtung
- Überfüllte (marode) Schulen

Ausblick

Wie geht es weiter?

- Zukünftiger Fokus liegt auf der Beschaffung finanzieller Mittel bzw. der Sicherstellung von Fördergeldern
- Bis dahin wird das Konzept nicht weiter bearbeitet
- Bei Bereitstellung / Gewährleistung finanzieller Mittel wird das Konzept hinsichtlich konkreter Entwürfe, Vorplänen sowie Bauabschnitten mit konkreten Kostenvoranschlägen erweitert
- Zudem wird der Zeitrahmen für die Umsetzung festgelegt